

Ruth Ziörjen

Feministisch reflektierte Soziale Arbeit

Ein Überblick mit praktischen Bezügen

abstract

Die Autorin bezieht sich in ihrer Arbeit einerseits auf aktuelle Entwicklungsmöglichkeiten der Sozialen Arbeit, andererseits zeigt sie mit konkreten Ideen, wie feministische Reflexion in Berufspraxis, Theorie und Ausbildung einfließen kann. Ausserdem wird deutlich gemacht, dass mit dem viel beachteten sozialräumlichen Ansatz ein Konzept vorliegt, das sich in seiner praktischen Umsetzung geradezu anbietet, die notwendigen feministischen Handlungsansätze einzubeziehen.

Ausgangslage der vorliegenden Arbeit ist die Tatsache, dass soziale Probleme kaum aus feministischer Perspektive betrachtet werden. Damit wird darauf verzichtet, das Geschlecht als strukturierendes Element unserer Gesellschaft in Reflexionen mit einzubeziehen, Aufgabenfelder der Sozialen Arbeit aus feministischem Blickwinkel zu analysieren und entsprechende Handlungsansätze zu entwickeln. Deshalb setzt sich die vorliegende Arbeit mit der Frage auseinander, ob sich eine feministisch reflektierte Soziale Arbeit in einer öffentlichen Sozialberatungsstelle legitimiert, oder ob sie einzig innerhalb frauenspezifischer Projekte, wie Frauenhaus, Mädchentreff usw. relevant ist.

Anhand der Sozialisation als lebenslanger Prozess, der Diskriminierungen von Frauen im geltenden Recht und der Rahmenbedingungen, wie sie die behördliche Soziale Arbeit hat, wird die aktuelle gesellschaftliche Stellung der Frau dargestellt. Zahlreiche anschauliche Beispiele verdeutlichen verschiedene Formen von Diskriminierungen, wie sie Frauen trotz einiger gesellschaftlicher Veränderungen immer noch erfahren. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass die behördliche Soziale Arbeit über wenig Ideen oder Konzepte verfügt, die den verschiedenen Lebensrealitäten und damit Anliegen der Frauen gerecht werden.

Im Rahmen des sozialräumlichen Ansatzes – wie er aktuell im Sozialamt der Stadt Zürich zur Diskussion steht – werden konkrete feministisch reflektierte Handlungsansätze aufgezeigt.

Alles in allem bietet die Arbeit eine differenzierte Auseinandersetzung mit feministisch reflektierter Sozialer Arbeit im Kontext einer sich wandelnden Sozialen Arbeit.

2001 / 71 Seiten

ISBN 10: 3-905596-70-9

ISBN 13: 978-3-905596-70-0

Fr. 22.00 / € 14.20 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. 031 994 26 94, Fax 031 994 26 95, mail@soziothek.ch

Online-Bestellung: www.soziothek.ch

Es handelt sich bei dieser Studie um eine Diplomarbeit an der Fachhochschule Aargau, Direktionsbereich Soziale Arbeit.